

REZENSION: OM – MUSIC for STEELDRUM & HANDPAN
von Klaus Quirini VDM -Mediendienst

Der vielseitige Musiker und Künstler André Käpper hat „schon“ wieder eine neue Worldmusic CD produziert. Diesmal nicht auf der Gitarre, auch nicht auf den Trommeln, sondern auf Steeldrums und Handpans. Grund genug mal genauer hinzuhören / schauen:

Das erste virtuose Handpan Solostück **FIRE DANCE** katapultiert den Zuhörer regelrecht in das Album und landet in dem „sphärischen“ **LONGING**, wo eine Steeldrum mit Jazz-Besen gespielt und Palma begleitet, sehnsüchtige „melodiert“.

In **ZEN** reduziert sich das Arrangement auf eine seltene Double-Steeldrum mit einem „gigantischen“ Spektrum und leitet, wie aus einem Guß, in **MYSTICAL FOREST**, das durch eine virtuose, magisch klingende Querflöte in eine geheime Welt entführt.

Die Pan Alto Steeldrum in **DOUBT** erdet, begleitet von Udu Percussion und Concertina, bevor in dem virtuoseren Handpan Song **OM** die Gitarre im Soloteil förmlich „explodiert“.

Eine „koboldhafte“ klingende Flöte umspielt die sonore Double-Steeldrum und erklärt den Titel **GOBLIN**.

Ein Berimbau-Vorspiel leitet über zu **ON THE ROAD**, das auf der Handpan gespielt, mit allerlei small Percussion begleitet wird.

In **SEARCH** dirigiert eine „penetrante“ Doppelglocke die Steeldrum, wird nur im Soloteil von Vocals unterbrochen und bereitet auf das dramatische Stück **ETRNAL FLOW** vor, gespielt von Double Steeldrum und Flöte.

Handpan begleitet von Ududrum setzt mit **TIMELINE** so langsam zur Landung an und das sehr abwechslungsreiche Album endet mit dem wunderschönen **KALPA TARU**, einem Dialog zwischen Double-Steeldrum und Querflöte, eingebettet in Oceandrum- Meeresrauschen.